

Wo jiao Volker, ismi Volker, ich heiße Volker

Offene Türen bei Sprachengymnasium

Schnepfenthal-Rödichen.

(mat) Ein bisschen versteckt sie sich am Rande des Thüringer Waldes, dabei ist sie bundesweit bekannt: die Salzmannschule in Schnepfenthal (Landkreis Gotha). Am morgigen Samstag lädt das einzige Sprachengymnasium Deutschlands mit abgeschlossenem Internat zum Tag der offenen Tür ein. Thüringens Kultusminister Christoph Matschie (SPD) ermuntert alle an Fremdsprachen interessierten Schüler, sich über die vielfältigen Angebote der Salzmannschule zu informieren.

Die Sprachenausbildung der Salzmannschule basiert auf einem ganzheitlichen pädagogischen Konzept. Zum umfangreichen Fremdsprachenangebot gehören in der fünften Klasse Englisch und optional Latein. Ab der sechsten Klasse wird eine außereuropäische Sprache wie Chinesisch, Japanisch oder Arabisch erlernt. In den Klassen acht und neun wählen die Schülerinnen und Schüler eine slawische oder eine romanische Sprache. Für die Salzmannschule wird Sprachenlernen unter einem kommunikativen Gesichtspunkt großgeschrieben, das heißt, der Unterricht wird in Sprachgruppen von maximal zwölf Schülern durchgeführt.

„Fremdsprachenkenntnisse eröffnen persönliche und berufliche Chancen im großen Haus Europa und in der Welt“, sagt Minister Matschie. Das Salzmann gymnasium setze bundesweit Maßstäbe in der Fremd-

sprachenausbildung sowie der Förderung sprachbegabter Kinder und sei damit europaweit erfolgreich.

Das beste Beispiel habe der Salzmannier Valentin Donath geliefert, als er gerade für seine Schule den Übersetzungspreis „Juvenes Translatores“ der Europäischen Union gewann. Der Preis geht bereits zum dritten Mal in Folge nach Schnepfenthal. „Zu diesem Erfolg meine Gratulation an Valentin Donath und die Salzmannschule. Ein gutes Aushängeschild für den Tag der offenen Tür“, sagt Matschie.

In allen Fachräumen werden am Samstag Unterrichtsinhalte, insbesondere durch Schülerprojekte, anschaulich vorgestellt. In allen Fremdsprachen wird stündlich ein Schnupperunterricht angeboten. So können die jungen Gäste am Ende des Tages ihren Namen vielleicht schon in Japanisch, Chinesisch oder Arabisch schreiben. Jeweils um 12.30, 14 und 15 Uhr wird das Schulkonzept in der historischen Aula im Hauptgebäude vorgestellt.

Zudem sind alle Besucher zu einer Besichtigung des neuen Internatscampus, der direkt an das Schulareal angrenzt, eingeladen. Gäste werden ganztägig in der Cafeteria der Mensa von Schülern und Eltern der Salzmannschule bewirtet.



Tag der offenen Tür in
der Salzmannschule:
Samstag, 12 bis 17 Uhr

TLZ 9.2.13